

DÜS 3 Bewerbung: Ute Sickelmann

Tagesordnungspunkt: DÜS Wahl Reserveliste Regionalrat Düsseldorf

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit diesem Anschreiben bewerbe ich mich um den ersten Listenplatz der Regionalratsfraktion. Der Schutz unserer natürlichen Ressourcen fängt bereits mit einer umsichtigen und nachhaltigen Regionalplanung an.

Ich trete für den sparsamen Umgang mit der Fläche, neue Wohnkonzepte / für innovatives Baustoffrecycling, die Adaptierung der Klimaanpassungsstrategien in die Regionalplanung ein.

Ein Schwerpunkt ist der Schutz und Erhalt unserer Trinkwasser- und Trinkwasserreservegebiete am Niederrhein und mein Einsatz gegen den exorbitanten Kiesabbau. Der ökologische Grundkonflikt zwischen dem Kiesabbau und der Trinkwassergewinnung wird sich mit zunehmendem Klimawandel verschärfen. Ohne Wenn und Aber setze ich mich für den Erhalt der Trinkwasserressource ein.

In der zukünftigen Periode des Regionalrates wird dies u.a. ein Schlüsselthema sein.

<https://gruene-regionalrat-duesseldorf.de/strukturpolitik/umwelt/der-niederrhein-wird-abgebaggert/>

<https://gruene-regionalrat-duesseldorf.de/planung/regionalplanung/kiesabbau-wird-erleichtert-auswirkungen-der-aenderungen-im-landesentwicklungsplan/>

Ein wenig bekanntes Umweltproblem ist die offene Entgasung der Ladetanks der Binnenschifffahrt während der Fahrt auf dem Rhein. Diese Praxis ist verboten, wird aber mangels Entsorgungsanlagen so praktiziert. Hier ist mir gelungen, für das Thema insoweit öffentlichen Druck zu erzeugen, dass nun eine erste Entsorgungsanlage im Duisburger Hafen die Arbeit aufgenommen hat. Ein schöner Erfolg für uns.

<https://gruene-regionalrat-duesseldorf.de/strukturpolitik/umwelt/erste-entgasungsstation-fuer-binnenschiffe-in-deutschland-am-duisburger-hafen/>

Mit Begeisterung und Herzblut mache ich diese Arbeit und bitte Euch um Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Ute Sickelmann



Geschlecht:

Weiblich

Kreisverband:

KV-Kleve

Bezirksverband:

Niederrhein-Wupper

Janngang:

1958

Meine Schwerpunktthemen:

Stadtentwicklung,

Neuaufstellung des Regionalplans, Grund-/Trinkwasser, Konversionsflächen, Kiesabbau, Anfragen zu Verfahren zu den Wasserschutzzonen, Beobachtung neuer Verfahren zum Betonrecycling und alternativer Baustoffe,